

Unsere Accessibility- Zertifizierung

Erfahrungen und Erkenntnisse:

In 8 Monaten von der ersten Prüfung bis zum letzten Retest

Warum wir das gemacht haben



Der Anspruch an uns selbst

Wir bauen Plattformen für andere. Wenn unsere eigene Seite nicht zugänglich ist, ist das ein schwaches Argument für Kund:innenprojekte.



Regulatorik für WCAG 2.1 Stufe AA

CH → eCH-0059 Accessibility Standard: Für Bund, Kantone und Gemeinden verbindlich.
EU → European Accessibility Act: Öffentliche Hand oder in Kontakt mit EU-Märkten (auch private Anbieter:innen).



Kompetenzaufbau

Wir wollten wissen, wie so eine Prüfung wirklich abläuft, bevor wir sie unseren Kund:innen anbieten.

Der Prozess

Wer war beteiligt?



Stiftung «Zugang für alle»

Prüfung mit JAWS & NVDA, Prüfwerkzeugen & Nutzertests durch Mitarbeitende, die selbst von Behinderungen betroffen sind



Entwicklung

Code-Ebene: Templates, Komponenten, JS-Widgets, Formulare



Content & Redaktion

alt-Texte, Überschriftenstruktur, Linktexte, Rechtsseiten



Design

Farbwerte, Fokus-Styles, Design-Tokens

Die vier Phasen

01

Review

Zeitlich begrenzte Stichprobe vor dem Audit.



02

Audit

Vollständige Prüfung gegen alle relevanten Erfolgskriterien.



03

Reparaturphase

Wir dokumentieren jede Massnahme direkt in der Befundliste.

04

Retest

Die Prüfstelle prüft jeden Befund. Was nicht passt, geht zurück. Bei uns dreimal.



Zahlen & Fakten

10. April 2024

Erster Accessibility-Review

Fazit im Bericht: nicht einmal Stufe A erreicht

14. Juni 2024

Vollständiges Audit

11. September 2024

Retest 1

12. Dezember 2024

Retest 2

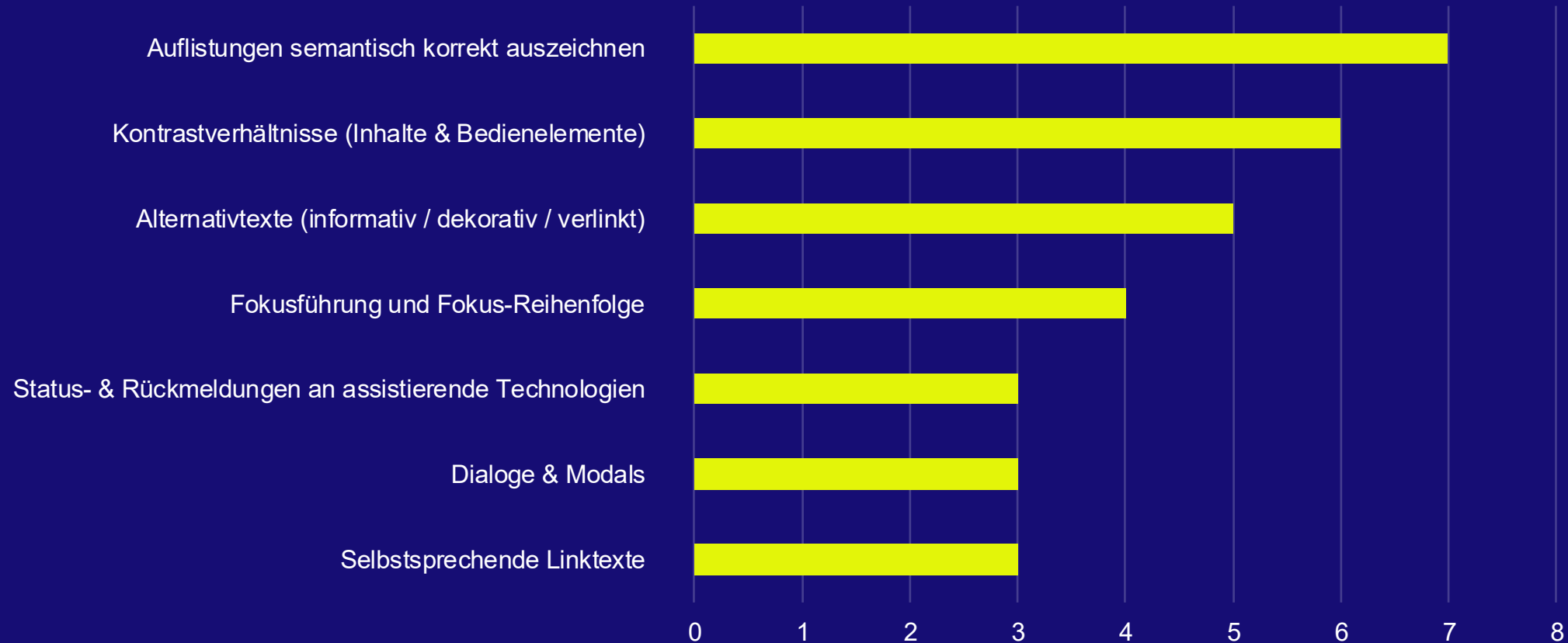
Ende Dezember 2024

Retest 3

Anfang 2025

Zertifizierung auf Stufe AA geschafft

Die häufigsten Befundkriterien

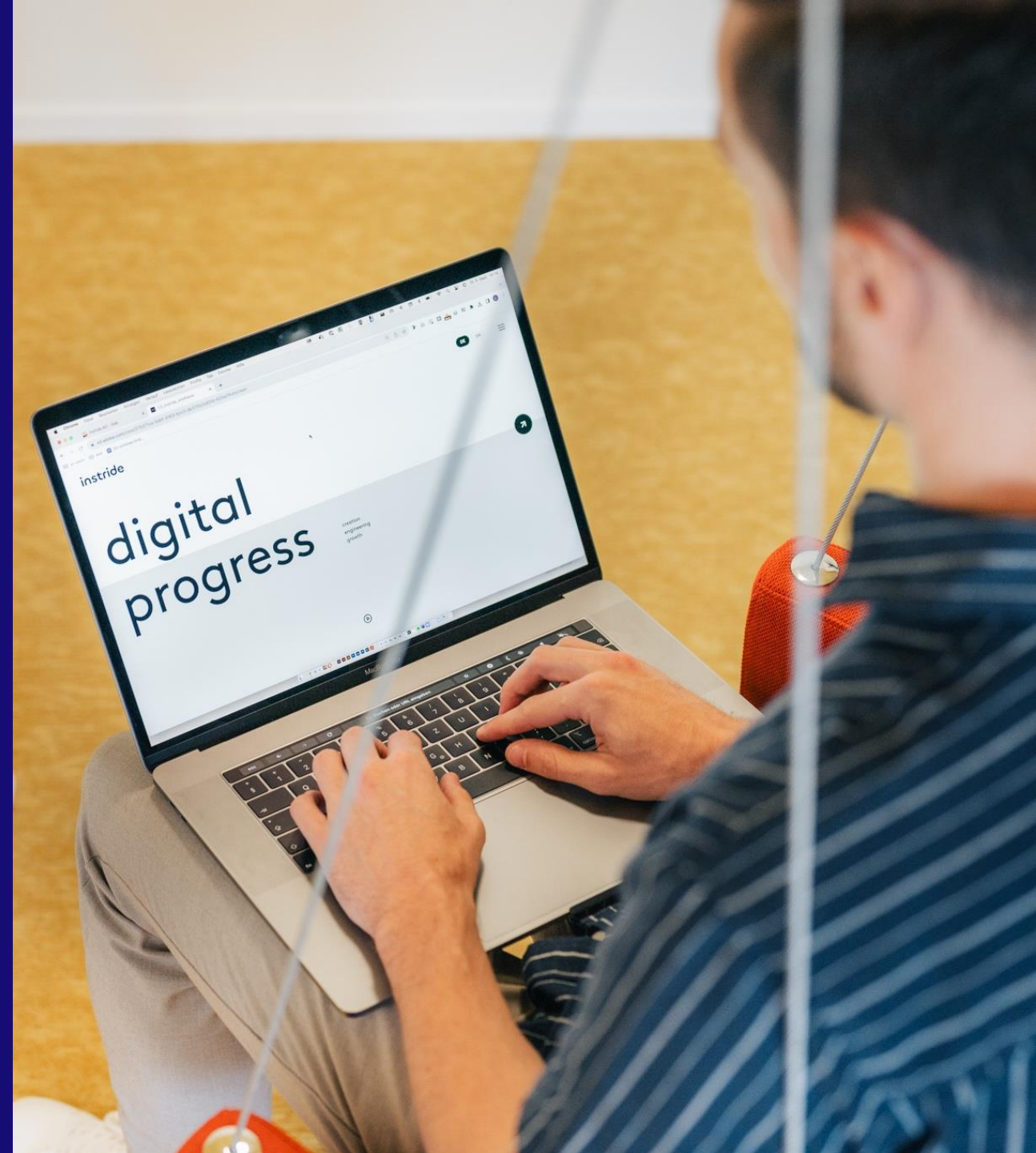


Die Learnings

Learning 1

Ein Befund ist ein Beispiel, kein einzelnes Ticket

- ❗ **Problem**
Ein Befund ist nur ein Beispiel. Anpassungen müssen systemisch erfolgen. 12 von 47 Befunden kamen im Retest genau wegen dieses Musters zurück.
- ✅ **Konsequenz**
Nicht nur das Beispiel reparieren, sondern die Komponente. Danach die Codebase nach demselben Muster durchsuchen.



Learning 2

Mehr ARIA ist nicht mehr Barrierefreiheit



Problem

Zu viele «title» und «aria-label» führten zu neuen Befunden, statt Links verständlicher zu machen.



Konsequenz

Erst sauberes HTML und sichtbarer Text, ARIA erst zuletzt. Barrierefreie Labels müssen sichtbaren Text enthalten, nicht ersetzen.



Learning 3

Screenreader sind keine Browser, du brauchst eine Testmatrix

- ❗ **Problem**
Einzelne Screenreader decken nicht alles ab. Manche Fehler zeigen sich nur in bestimmten Kombinationen.
- ✅ **Konsequenz**
Mindestens NVDA + JAWS in Chrome und Firefox testen. Support-Status von ARIA-Attributen vorab prüfen.



Learning 4

Kontrast ist ein Farbenpaar, nicht eine Farbe

- ❗ **Problem**
Die Anpassung unserer Markenfarbe Coral für helle Hintergründe führte auf dunklen Flächen zu neuen Kontrastproblemen.
- ✅ **Konsequenz**
Tokens pro Hintergrund (hell, dunkel, Markenfläche) definieren. Ein Design-System mit festen Paaren erlaubt zentrale Korrekturen.



Learning 5

Fremdcode ist deine Barriere, auch wenn er nicht dein Code ist



Problem

Im Audit zählt der gesamte Code. Externe Tools und Plugins müssen genauso konform sein wie der eigene Code.



Konsequenz

Accessibility als Auswahlkriterium für Libraries und Dienstleister festlegen. Sonst gefährden externe Anbieter deine Zertifizierung.



Und heute?

Regressionsschutz hat gefehlt. Behoben, verifiziert, wieder kaputt.

Ohne Automation nur eine Momentaufnahme

Ohne Tests in der Pipeline und A11y in der Definition-of-Done ist jede Zertifizierung sofort wieder veraltet.



Mindset-Change statt Einmalaufwand

Barrierefreiheit muss als dauerhafter Prozess gelebt und fest in der Entwicklungs-Kultur verankert sein.

5 Tipps für eine Zertifizierung

1. Review vor Audit
2. Genug Zeit und Budget für Reparaturzyklen einplanen
3. Redaktion von Tag eins mitnehmen
4. In Komponenten denken
5. Automatisierte Tools ersetzen nicht die eigentliche Prüfung



Unser Angebot

Accessibility Quick-Check

- Kompakte Standortbestimmung
- Bis zu 3 Seiten
- Ausgewählte Kriterien
- Wichtigste Massnahmen auf einen Blick

Ab CHF 2'000.–

Accessibility Check

- Vertiefte Prüfung
- 5 repräsentative Seitentypen
- Vollständige Checkliste
- Konkrete Handlungsempfehlungen

Ab CHF 5'000.–

Accessibility Audit

- Umfassende Prüfung
- Für grössere Websites, Plattformen & Shops
- Auditbericht mit Handlungsempfehlungen
- Inkl. Ergebnisbesprechung

Preis auf Anfrage



Weitere Informationen unter:
instride.ch/barrierefreiheit

Noch Fragen?